

AB OS	Anders Sein – Minderheiten in der Stadt / Glaubenssachen / Jüdisches Leben in Hamburg / Alltagsleben	SEK I Absolutismus SEK II Macht und Herrschaft
----------	--	---

Bürgerliches Engagement von Hamburger Juden 1798

Diese Veröffentlichung von 1798 wendet sich gegen antisemitische Publikationen und benennt das jüdische Engagement in Hamburg.

1 Die Ehre Hamburgischer Staats=Bürger ohne Unterschied der Nationen (...) Zweite Beilage zur
2 Stimme der Menschheit etc. von Cranz. Altona 1798 (*Auszug*) S. 25

3 ...Um den hochgestiegenen Flor der Handlung haben die Juden kein geringes Verdienst; sie sind`s,
4 welche ursprünglich und bis diese Stunde die eigentliche Wechsel= und Bankier-Geschäfte in
5 Aufnahme gebracht haben, und in ihrem Gange erhalten. Sie entziehen sich keine Bürger=Lasten, und
6 keinen Bürger=Pflichten, die ihnen auszuüben verstattet werden.

7 Ehedem haben sie persönlich die Dienst der Bürgerwachen mit verrichtet, bis, ohne sich dieser Ehre
8 unwehrt gemacht zu haben, sie davon ausgeschlossen, bloß verpflichtet wurden, den Wachtdienst zu
9 bezahlen. (...)

10 Juden blieben nicht zurück, als die sonst zu schmale Promenade der Alster, zur wahren Verschönerung
11 der Stadt, nicht aus dem gemeinen Aerario, sondern aus freiwilligen Beiträgen hamburgischer
12 Patrioten erweitert wurden, und Juden nahmen Aktien, um den Fond zu Stande zu bringen, aus
13 welchem die Bade=Anstalt in dem offenen Baßin angelegt wurde, deren für bestimmte Preise sich
14 jeder auch Nichtaktionair bedienen kann - nur keine Juden, die nicht auch Aktionairs sind.

15 Es gereicht den jüdischen Einwohnern, die als solche, und durch ihre diesem Commercial-Platz
16 nützliche Handlungs=Geschäfte wirkliche Glieder des Staats sind, zur Ehre, daß sie an allen guten
17 Stiftungen aktiven Theil nehmen, selbst zu den christlichen Armenanstalten beitragen - obgleich
18 Christen zur Versorgung jüdischer Armen nichts geben, diese der Gemeinde allein überlassen bleiben.

Übertragung ins Hochdeutsche: Die Ehre Hamburgischer Staats=Bürger - Ohne Unterschied der Nationen. Zweite Beilage zur Stimme der Menschheit etc. von Cranz. Altona 1798

19 Die Juden haben keinen geringen Verdienst an der Blüte des Handels (in Hamburg). Sie sind es,
20 welche von Anfang an bis heute, die eigentlichen Aktien- und Bankiersgeschäfte angefangen haben
21 und in Gange halten. Sie entziehen sich keiner Lasten für die Bürger und keinen Bürgerpflichten, die
22 ihnen auferlegt wurden. Schon lange haben sie persönlich die Dienste in der Bürgerwache mit
23 verrichtet, bis sie, ohne sich der Ehre der Bürgerwache unverdient zu zeigen, davon ausgeschlossen
24 wurden und nur verpflichtet wurden, den Wachdienst zu bezahlen (...) Die Juden hielten sich nicht
25 zurück, als die zu schmale Promenade an der Alster zur Verschönerung der Stadt nicht aus den
26 gemeinen Steuern, sondern aus freiwilligen Spenden hamburgischer Patrioten bezahlt wurde. Juden
27 kauften Aktien, um den Fond aufzulegen, aus welchem die Badeanstalt in offenem Bassin angelegt
28 wurde, in die auch jeder hineinkann, der keine Aktien gekauft hat – nur eben keine Juden, die nicht
29 gleichzeitig Aktionäre sind.

30 Es gereicht den jüdischen Einwohnern zur Ehre, die als Einwohner, aber auch durch ihre nützlichen
31 Handelsgeschäfte für diesen Handelsplatz wirkliche Mitglieder des Staates sind, dass sie an allen
32 guten Stiftungen aktiv teilhaben. Sie tragen sogar zu den christlichen Armenanstalten bei. (Und das,)
33 obgleich Christen nichts zur Versorgung jüdischer Armer geben. Dies ist dieser Gemeinde selbst
34 überlassen.

(Übertragung von Silke Urbanski)

AB OS	Anders Sein – Minderheiten in der Stadt / Glaubenssachen / Jüdisches Leben in Hamburg / Alltagsleben	SEK I Absolutismus SEK II Macht und Herrschaft
----------	--	---

AUFGABEN:

1. Geben Sie die vom Autor Cranz in seinem Artikel benannten Qualitäten und Taten der Juden wieder und erschließen Sie, was der Autor mit „Ehre“ meint.
2. Erschließen Sie aus dem Text die Gründe, weswegen Cranz seinen Artikel schreibt.
3. Stellen Sie die Lage der jüdischen Bevölkerung mithilfe dieser Quelle und der Informationen aus der Epoche „Aufklärung“ des Hamburg-Geschichtsbuchs dar.



Die Hamburger Bürgerwache zieht von den Wällen ab